

Wieder ein hilfreiches Jahr für Schwester Maria in Alba Julia

Freundeskreis schickt 500 Weihnachtspäckchen

Der diesjährige Hilfstransport des Freundeskreis Zusam Stauden in Ziemetshausen ging im August zu Schwester Maria in Rumänien. Mit zahlreichen Kleiderspenden, weiteren Hilfsgütern sowie elektrischen und landwirtschaftlichen Gerätschaften stand der Transport neuerlich unter dem Eindruck der Corona-Pandemie. So hat man sowohl beim Annehmen der Spenden als auch vor Ort weitgehendst unnötige Kontakte unterlassen. Das mitgebrachte Mehl, gespendet wie die meisten Hilfsgüter, sichert die Versorgung der Bewohner im Kloster mit dem täglichen Brot für fast ein Jahr. Die Hilfsmannschaft um Anton Böck und Karl Miller konnte den Eindruck gewinnen, dass es Sr. Maria gut geht, so entspannt und aufgeräumt wie Anfang August hat man sie nicht oft erlebt. Die Helfer aus dem Schwabenland haben der Klosterfrau wieder ein seelisches Hoch beschert. Sie hat dies in ihrem traditionellen Dankeschreiben hinterher bestätigt. "Das Zusammentreffen ist ein großer Trost für uns, und die Güter, die Sie bringen, sind natürlich eine große Hilfe. Der liebe Gott wird einen Weg finden, um diese lieben Menschen zu belohnen. Wir können nur Vergelt`'s Gott sagen und dem Heiligen Josef danken, der hier wohl alle Fäden in der Hand hat. Diese Unterstützung garantiert uns unsere Freiheit."

Ende November konnte der Verein von zahlreichen lieben Mitmenschen in der Region wieder Weihnachtspäckchen für die Alten und Kranken im Kloster von Sr. Maria, aber auch darüber hinaus, entgegennehmen. Mit knapp 500 Päckchen ist die Aktion neuerlich zu einem großartiger Erfolg geworden, dies vor allem unter den geltenden und angewandten Hygienevorschriften. Die Päckchen waren von den Spendern mit allerlei Nützlichem für Frauen und Männer gefüllt worden und stellen für



Unmittelbar nach Beendigung der Sammelaktion konnten die nahezu 500 Weihnachtspäckchen auf einen Hänger geladen und zu Humedica nach Kaufbeuren zum Weitertransport nach Alba Julia verbracht werden.

die meisten Empfänger das einzige Geschenk dar, das sie überhaupt und dann zu Weihnachten bekommen. Entsprechend groß ist, wie Sr. Maria beteuerte, die Vorfreude bei den Ärmsten der Armen. Freundlicherweise hat sich diesmal die Hilfsorganisation Humedica in Kaufbeuren bereiterklärt, die Päckchen zusammen mit deren Kinderpäckchen für rumänische Kindergärten nach Alba Julia mitzunehmen. Noch in der letzten Novemberwoche ist die Anlieferung im Kloster St. Iusif erfolgt. Auch hierfür bedankt sich die umtriebige Klosterfrau bei allen Helfer*innen für den Einsatz. Des weiteren bei der Firma Karl Miller für die Unterstützung, die Unterbringung in der Halle und die technische Hilfe, bei der Firma Holzbau Aumann für die Zurverfügungstellung des Hängers für die Anlieferung in Kaufbeuren sowie bei Karl Miller jun. für das Zugfahrzeug. Und natürlich bei Humedica für die Bereitschaft, die Päckchen nach Rumänien mitzunehmen. Wichtig und erfreulich zugleich für die Verantwortlichen im Freundeskreis ist aber auch, dass trotz der katastrophalen Coronasituation in Rumänien bislang das Kloster von Schwester Maria Hausner von positiven Corona-fällen verschont geblieben ist und dass dies, so hofft man, auch so bleiben möge. *Text/Foto: Freundeskreis Zusam Stauden*

INFO: Ausführliche Informationen zur Hilfe für Alba Julia unter www.hilfe-fuer-alba-julia.de oder telefonisch bei Anton Böck unter 08239/7426.

